

Schweizer Meisterschaft der Jungpontoniere 2015 in Ottenbach

Bereits im Jahr 2009 kämpften 450 Jungpontoniere in Ottenbach an der Schweizer Meisterschaft in drei Kategorien. Damals feierten die Ottenbacher einen Grosse Erfolg: Nicht weniger als 15 von 19 Jungfahrern gewannen bei besten Wettkampfbedingungen eine Auszeichnung. In der Kategorie 3 waren es sogar Gold- und Bronzemedailles.



Das OK. Vorne, von links: Martin Berli, Florian Lüthi, Anita Stanger, Jessica Czerny, Christian Blaser, Michael Guthäuser. Hinten: OK-Präsi Leo Baschnagel, Marco Baschnagel, Pascal Räber, Martin Guthäuser. (Bild zvg.)

Am Samstag, 29. August 2015, finden die Schweizer Meisterschaft der Jungpontoniere und gleich am Sonntag auf demselben Parcours ein Einzelwettkampffahren für die Aktiven statt.

Wie schon 2009 fiel der Entscheidung, die Jungpontonier-Schweizer-Meisterschaft durchzuführen, ganz spontan. Angefragt durch den Verbandspräsidenten trafen sich die Ottenbacher Vereinsmitglieder Anfang Juli an der Reuss und beschlossen, diese für den Schweizerischen Pontonier Nachwuchs wichtigen Wettkämpfe zu organisieren. Dieses Mal jedoch mit einem zusätzlichen Einzelwettkampffahren für die Aktiven. Das zehnköpfige OK setzt sich aus fünf Mitgliedern, die schon beim letzten Wettkampffahren im OK aktiv waren, und fünf neuen Mitgliedern zusammen.

An den Wettkämpfen im August 2015 werden in je drei Kategorien die Schweizermeister der Jungpontoniere und die Festsieger der aktiven Männer und Frauen ermittelt. Die drei Kategorien der Aktiven und die beiden Jungfahrerkategorien II (15 bis 17 Jahre) und III (18 bis 20 Jahre) werden einen anspruchsvollen Parcours auf der Reuss absolvieren, während der Par-

cours der Kategorie I (bis 14 Jahre) stark verkürzt sein wird.

Der Wasserstand muss mitspielen

Damit dieser Wettkampf überhaupt stattfinden kann, muss der Wasserstand mitspielen. Im August kann er sehr niedrig sein – das heisst im Bereich von 80 Kubikmeter pro Sekunde – oder auch sehr hoch. Falls die Wassermenge nach heftigen Regenfällen über 350 m³/Sek. stiege, müsste der Wettkampf aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Die ideale Wassermenge liegt zwischen 150 und 200 m³/Sek. Der Parcours wird so ausgesteckt, dass er bei jedem geeigneten Wasserstand gut befahren werden kann.

Die Jungfahrer haben aufgrund der letzten, überaus erfolgreichen Schweizer Meisterschaft eine sehr hohe Vorgabe, die schwer zu übertreffen ist. Sie sind jedoch hochmotiviert, auch dieses Mal den Heimvorteil zu nutzen und sich dem Heimpublikum im besten Licht zu zeigen.

In den letzten zwei Jahren blieb der Verein nicht ohne Aktivitäten und Veränderungen. 2013 feierten die Pon-

toniere in einem neuen Vereinstenue ihr 125-Jahre-Jubiläum und luden dazu im Mai zu einem Bootsfahrenwettkampf nach Ottenbach ein. Im August 2013 befuhren 35 Vereinsmitglieder bei schönstem Sommerwetter sieben verschiedene Rhein- beziehungsweise Seeabschnitte auf sechs unterschiedlichen Schiffstypen. Dies zwischen Ilanz und dem deutschen Breisach.

An der Generalversammlung 2014 wählten die Pontoniere mit Martin Guthäuser einen neuen Präsidenten und verabschiedeten Urs Berli nach über 20-jähriger, erfolgreicher Präsidentschaft. Im Frühjahr 2014 führte der Schweizerische Pontoniersportverband mit Unterstützung und grosser Beteiligung der Ottenbacher Pontoniere den Fahrchef-/ Jungpontonierleiterkurs durch.

Das OK mit einem einsatzfreudigen und starken Verein im Rücken wird alles daran setzen, dass dieser Anlass gut organisiert wird und beste Werbung für den tollen Wassersport abgibt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

(pd.)